

Wirtschaftsplan 2011

des kommunalen Eigenbetriebes

„Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen“

Gliederung:

1. Vorbericht
2. Erfolgsplan 2011
incl. Erläuterungen zu den veranschlagten Erträgen und Aufwendungen des
Erfolgsplanes 2011
3. Vermögensplan 2011 / Teil Einnahmen
4. Vermögensplan 2011 / Teil Ausgaben
5. Stellenplan 2011
6. Finanzplan 2011
incl. Einzelaufstellung Investitionsvorhaben
7. Anlagenspiegel (Stand 31.12.2009)

Wirtschaftsplan 2011

des kommunalen Eigenbetriebes „Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen“

Vorbericht

1. Rechtliche Verhältnisse

Der Eigenbetrieb „Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen“ (vormals: „Freizeitforum Wolfen“), dessen Trägerin die Stadt Bitterfeld-Wolfen (vormals: Stadt Wolfen) ist, wurde mit Beschluss Nr. 134/ 2000 zum 01.01.2001 gegründet.

Entsprechend der gem. § 11, Pkt. 4 der Gebietsänderungsvereinbarung vom 29.09.2005 formulierten Zielstellung soll die neu gebildete Stadt Bitterfeld – Wolfen über einen Eigenbetrieb „Freizeitforum Bitterfeld – Wolfen“ verfügen. Geschäftszweck des Eigenbetriebes ist der Betrieb des Familien- und Freizeitbades „Woliday“ im OT Wolfen und des Sportbades „Heinz Deininger“ im OT Bitterfeld.

Auf seiner Sitzung am 11. Oktober 2007 hat der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen mit Beschluss Nr. 66–2007 die Betriebsatzung des kommunalen Eigenbetriebes „Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen“ genehmigt und damit die Grundlage für den Zusammenschluss beider Betriebsstätten zu einem gemeinsamen Eigenbetrieb geschaffen. Die Betriebsatzung ist mit Wirkung zum 01.01.2008 in Kraft getreten.

Gem. § 1 (1) der Betriebsatzung wird der Betrieb als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesonderetes Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, mithin als Eigenbetrieb der Stadt Bitterfeld – Wolfen auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Betriebsatzung geführt.

Der Eigenbetrieb führt den Namen „Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen“. [§ 1 (2) Betriebsatzung]

Die Zusammenführung des bisherigen Regiebetriebes Sportbad Bitterfeld im Ortsteil Bitterfeld und des bisherigen Eigenbetriebes Freizeitforum Wolfen, Betreiber des Familien- und Freizeitbades „Woliday“ im Ortsteil Wolfen erfolgte mit Wirkung zum 01.01.2008.

2. Anlagevermögen

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2011 berücksichtigt im Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowohl bei der Ermittlung der Abschreibungen als auch bei der Auflösung des Sonderpostens die Vermögenssituation des Gesamtbetriebes.

Mit Beschluss- Nr. 304-2009 vom 11.11.2009 hat der Stadtrat Bitterfeld-Wolfen die Einbringung des Sachanlagevermögens des Sportbades „Heinz Deininger“ im Ortsteil Bitterfeld mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01. Januar 2008 in den Eigenbetrieb „Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen“ beschlossen.

Das sich im Eigentum der Stadt Bitterfeld-Wolfen befindliche Betriebsgrundstück des Sportbades wurde mit gleichem Beschluss als Einlage auf das Stammkapital eingebracht, welches damit um den Grundstückswert in Höhe von EUR 250.590 auf nunmehr EUR 915.269 erhöht wurde.

Mit Beschluss- Nr. 146-2010 vom 04.08.2010 wurde das Stammkapital durch Einlage von zwei weiteren, sich im Eigentum der Stadt Bitterfeld-Wolfen befindlichen Teilgrundstücken um EUR 18.000 auf nunmehr EUR 933.269 erhöht.

3. Kalkulationsgrundlagen zum Wirtschaftsplan 2011

3.1. Erlöse

Der Erfolgsplan 2011 geht von geplanten Erlösen in einer Gesamthöhe von **EUR 2.617.521** aus, die sich wie folgt zusammensetzen:

* Einnahmen aus Bad- und Saunabetrieb, Schulschwimmen, Kursen	EUR 740.760
davon im Woliday	EUR 510.060
davon im Sportbad	EUR 230.700
* Betriebskostenzuschuss des Aufgabenträgers zum lfd. Betrieb	EUR 1.079.894
* Auflösung des Sonderpostens	EUR 761.567
* Sonstige Erträge	EUR 34.100
davon im Woliday	EUR 18.500
davon im Sportbad	EUR 15.600
* Zinseinnahmen (aus Liquiditätsreserve)	EUR 1.200

3.2 Aufwendungen

Für das Wirtschaftsjahr 2011 sind Gesamtaufwendungen für beide Betriebsstätten in Höhe von **EUR 2.607.521** kalkuliert.

Die Kalkulation der Aufwendungen berücksichtigt die für beide Betriebsstätten aktuell gültigen Liefer-, Wartungs- und Dienstleistungsverträge. (nähere Erläuterungen: siehe Anlage 1 zum Erfolgsplan)

Bisher angezeigte, das Wirtschaftsjahr 2011 betreffende Preisänderungen, speziell der Energieversorger und Dienstleister, sind im Wirtschaftsplan 2011 eingearbeitet.

Im Betriebsjahr 2011 werden sich nach Prognosen der Fernwärmelieferanten die Bezugspreise für Fernwärme jahresdurchschnittlich auf einem Niveau um 80 €/ MWh bewegen. Gegenüber 2010 führt dies zu Mehraufwendungen in Höhe von EUR 30.800.

Deutlich fällt auch die Kostensteigerung für den Bezug elektrischer Energie aus. Obwohl die Arbeits- und Leistungspreise in Wolfen und in Bitterfeld bis zum 31.12.2011 auf dem Niveau von 2010 vertraglich festgeschrieben wurden, führt speziell die gesetzliche Erhöhung der EEG- Zulage auf nunmehr 3,5 ct/kWh zu Mehraufwendungen für den Gesamtbetrieb in Höhe von EUR 20.900.

Der kalkulierte Personalaufwand im Planjahr 2011 wird in Summe EUR 652.321 betragen und damit rund EUR 39.000 unter dem Plansatz 2010 liegen. Berücksichtigt sind hierbei sowohl die Tarifanpassungen 2011 als auch die Aufwendungen für die Freizeitphase der Altersteilzeit einer Mitarbeiterin in Höhe von EUR 12.932.

Die Finanzplanung berücksichtigt die Finanzierung der nicht erwirtschafteten Abschreibungen, ausgewiesen im Finanzplan als Finanzierungsüberdeckung. Die sinkende Tendenz dieser nicht erwirtschafteten AfA resultiert aus der Tatsache, dass in den Folgejahren diverse Anlagenteile komplett abgeschrieben sind und nur noch mit einem Erinnerungswert im Anlagevermögen gelistet sind.

Der Erfolgsplan 2011 endet mit einem positiven Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 10.000. Dieser Jahresgewinn wird zur Finanzierung der geplanten Investitionen 2011 verwendet. (siehe Vermögensplan, Teil Einnahmen, Pos. 3)

Mit Stand 31. Dezember 2009 wurden in der Instandsetzungsrücklage liquide Mittel in Höhe von EUR 495.827 angespart. Die Bildung der Instandsetzungsrücklage resultiert aus einer Auflage der Kommunalaufsicht.

Wolfen, den 11.01.2011

Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes "Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen" Erfolgsplan

	Wirtschaftsjahr		
	2011 (Soll) EURO	2010 (Soll) EURO	2009 (IST) EURO
1. Umsatzerlöse	740.780	729.860	759.986
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebl. Erträge	1.875.581	1.919.117	1.975.652
4.1 incl. BKZ ¹ des Aufgabenträgers	1.079.894	1.091.812	1.185.000
4.2 Auflösung Sonderposten	761.567	783.695	769.172
4.3 Sonstige Erträge	34.100	43.710	21.480
5. Zinsen und ähnliche Erträge	1.200	2.376	3.073
Summe Erlöse	2.617.521	2.651.353	2.738.711
6. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	75.426	76.150	72.688
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	705.847	634.648	681.060
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	652.321	691.438	664.199
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
8. Abschreibungen			
a) auf materielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	842.632	870.698	873.775
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	331.014	328.138	350.332
10. Zinsen und ähnliche Auf- wendungen	0	0	0
11. Zuführung zur Rückstellung	0	0	0
12. Sonstige Steuern	281	281	281
Summe Aufwendungen	2.607.521	2.601.353	2.642.335
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.000	50.000	96.376

¹ BKZ = Betriebskostenzuschuss

Erläuterungen zu den veranschlagten Erträgen und Aufwendungen des Erfolgsplanes 2011 (§ 1, Abs. 2 EStVO)

Pos. 1 Umsatzerlöse

Der Erlösplanung 2011 liegen im wesentlichen folgende Eckdaten zu Grunde:

	Gesamterlöse	BT Wolfen	BT Bitterfeld
* Erlöse aus Bad- und Saunaeintritten	618.860 €	439.560 €	179.300 €
* Erlöse aus Kursen	46.200 €	39.600 €	6.600 €
* Nutzungsentgelte Schwimmbad	75.700 €	30.900 €	44.800 €
Umsatzerlöse (gesamt)	740.760 €		

BT = Betriebsteil

Die Erlösplanung für beide Betriebsstelle basiert überwiegend auf den vorläufigen Ergebnissen des Betriebsjahres 2010 sowie vor dem Hintergrund eines weiteren Rückganges der Einwohnerzahlen und der fortschreitenden Alterung der Nutzer im Einzugsgebiet.

Durch gezielte Werbe- und Veranstaltungsmaßnahmen, durch attraktive Veranstaltungsangebote an spezielle Kundengruppen sowie durch gezielte Werbemaßnahmen in den Landkreisen Deitzsch, Anhalt-Bitterfeld und Dessau soll die Kundenbindung weiter verstärkt und ausgebaut werden.

Pos. 4.1 Betriebskostenzuschuss des Aufgabenträgers

Unter dieser Position ist der allgemeine Betriebskostenzuschuss des Aufgabenträgers für das Betriebsjahr 2011 ausgewiesen. Dieser Zuschuss ist komplett im Erfolgsplan zu veranschlagen. Der sich im Erfolgsplan ergebende Gewinn in Höhe von EUR 10.000 wird als Gewinn im Vermögensplan 2011, Teil Einnahmen als Einnahme verbucht und zur Finanzierung der Investitionen verwendet. Der Zuschuss berücksichtigt auch die nicht erwirtschafteten Abschreibungen.

Pos. 4.2 Auflösung Sonderposten

Von der Bundesagentur für Arbeit (BfA) wurden Zuschüsse zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten des Anlagevermögens des BT Wolfen im Rahmen einer Vergabe- ABM gewährt. Für den Bau des Sportbades wurden Fördermittel durch das Land Sachsen-Anhalt bewilligt.

Die Zuschüsse werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, für welche die Zuschüsse gewährt wurden, erfolgswirksam aufgelöst.

Pos. 4.3 Sonstige Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EURO 34.100 berücksichtigen Erlöse aus der Umsetzung des haus eigenen Werbekonzeptes, Kostenbeteiligungen von Werbepartnern an regionalen und überregionalen Marketingaktionen sowie die vertraglich vereinbarte monatliche Nutzungsgebühr für die Nutzung des Sportbades

durch den Bitterfelder Schwimmverein. Darüber hinaus sind unter dieser Position Personalkostenzuschüsse der Agentur für Arbeit für befristet Beschäftigte nach §16a SGB II sowie Erstattungen von Leistungen nach §4 Altersteilzeitgesetz verbucht.

Pos. 5 Zinsen und ähnliche Erträge

Unter dieser Position sind die Zinsen für die Tagesgeldanlage der Instandsetzungsrücklage verbucht. Der Aufbau dieser Rücklage ist per Auflage durch die Kommunalaufsicht gefordert. Der minimale Zinsertrag 2011 wird analog 2010 durch die aktuell niedrige Guthabenverzinsung beeinflusst.

Pos. 6 Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

In dieser Position sind die Aufwendungen für den Bezug von Rohwasser, von Betriebshilfsstoffen sowie für den Wareneinkauf berücksichtigt. Bisher angekündigte Preisanpassungen verschiedener Lieferanten sind berücksichtigt.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Diese Position beinhaltet die Aufwendungen für den Bezug von Fernwärme, Elektroenergie sowie die Kosten für die Abwasserbeseitigung. Darüber hinaus sind hier die Aufwendungen für die Dienstleistungsverträge in den Bereichen Objektsicherung und Kassenbetreuung erfasst. Veränderte Bezugspreise wurden berücksichtigt.

Diese Aufwendungen verteilen sich wie folgt:

* Betriebsstil Wolken	EUR 416.077
* Betriebsstil Bitterfeld	EUR 289.770

Die Kalkulation der Aufwendungen für bezogene Leistungen berücksichtigt die für beide Betriebsstätten aktuell gültigen Liefer-, Wartungs- und Dienstleistungsverträge. Angezeigte Preisanpassungen, speziell der Versorger und Dienstleister, sind im Wirtschaftspland 2011 berücksichtigt.

Die prognostizierten Bezugspreise für Fernwärme werden im Jahresmittel auf ca. 80 €/MWh steigen. Deutlich fällt auch die Kostensteigerung für den Bezug elektrischer Energie aus. Obwohl die Arbeits- und Leistungspreise in Wolken und in Bitterfeld bis zum 31.12.2011 auf dem Niveau von 2010 vertraglich festgeschrieben wurden, führt speziell die gesetzliche Erhöhung der EEG-Zulage auf nunmehr 3,5 ct/kWh zu Mehraufwendungen für den Gesamtbetrieb in Höhe von EUR 20.900.

Pos. 7 Personalaufwand

Löhne und Gehälter

In dieser Position sind die Lohnkosten incl. der AG-Aufwendungen für soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung der direkt beim Eigenbetrieb Beschäftigten und Auszubildenden sowie die Aufwendungen für Aushilfen berücksichtigt.

Die Kalkulation berücksichtigt darüber hinaus die Aufwendungen für die sich in der Ruhephase der Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiterin.

Die Personalkosten gliedern sich wie folgt:

* Betriebsteil Wolfen	EURO 412.541
* Betriebsteil Bitterfeld	EURO 239.780

Pos. 8 Abschreibungen

Die im Planansatz eingestellten Abschreibungen resultieren aus der linearen Abschreibung des Anlagevermögens der Betriebsteile Wolfen und Bitterfeld und berücksichtigen sowohl die Anlagenzu- und abgänge des Wirtschaftsjahres 2009.

Pos. 9 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Inhalt dieser Position sind die Aufwendungen für Verwaltung, Reinigung, Werbung und Veranstaltungsdurchführung, Qualifizierung, Instandsetzung, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfer sowie Qualifizierungsmaßnahmen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen teilen sich wie folgt auf die Betriebsteile auf:

* Betriebsteil Wolfen	EURO 178.074
* Betriebsteil Bitterfeld	EURO 152.940

Pos. 12 Sonstige Steuern

In dieser Position ist die Grundsteuer für das Betriebsgrundstück Wolfen ausgewiesen. Ein Grundsteuerbescheid für das Betriebsgrundstück Bitterfeld liegt bisher nicht vor.

Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes "Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen"
Vermögensplan / Teil Einnahmen

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital	0	
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	
3	Jahresgewinn	10.000	
4	Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	0	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzügl. Aufwandsbeträge	0	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Aufwandsbeträge	0	
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen (aus Wirtschaftsjahr 2007)	0	
8	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	0 0	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	842.632	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	
12	Finanzierungsmittel insgesamt	852.632	

Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes "Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen"
Vermögensplan / Teil Ausgaben

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben) Bezeichnung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres EURO	VE des Wirtschaftsjahres EURO	Gesamtausgabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	25.000	0	0	0	
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	66.065	0	0	0	Instandsetzungs- Rückstellg.
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	
4	Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	0	
5	Jahresverlust 2009	0	0	0	0	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	761.567	0	0	0	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	
9	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	
10	Gewährung von Krediten a) an die Gemeinde b) an Dritte	0 0	0 0	0 0	0 0	
11	Finanzierungsstehbetrag aus Vorjahr	0	0	0	0	
13	Finanzierungsbedarf insgesamt	852.632	0	0	0	

nachrichtlich

Finanzierungsmittel gesamt

852.632

Finanzierungsbedarf gesamt

852.632

Finanzierungssaldo

0

Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes "Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen"
Finanzplan (§ 4 Abs. 1 (2) EigVo)

	Wirtschaftsjahr		Vorschau	Vorschau	Vorschau	Vorschau
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
1. Umsatzerlöse	729.860	740.760	745.000	755.000	760.000	760.000
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
3. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebl. Erträge	1.135.522	1.113.994	1.105.000	1.103.000	1.094.500	1.100.000
4.1 incl. Zuschuss des Aufgabenträgers	1.091.812	1.079.894	1.065.000	1.062.000	1.050.000	1.050.000
4.2 Sonstige Erträge	43.710	34.100	40.000	41.000	44.500	50.000
5. Zinsen und ähnliche Erträge	2.376	1.200	1.300	1.500	1.800	2.100
Summe Einzahlungen	1.867.758	1.855.954	1.851.300	1.859.500	1.856.300	1.862.100
6. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	76.150	75.426	76.000	77.000	77.000	76.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	634.648	705.847	690.000	680.000	685.000	690.000
7. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	691.438	652.321	645.000	645.000	645.000	645.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	328.419	331.295	334.281	335.000	335.000	340.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
10. Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	62.470	25.000	28.300	50.000	60.000	60.000
Summe Auszahlungen	1.793.125	1.789.889	1.773.581	1.767.000	1.802.000	1.811.000
Finanzierungsüber- / unterdeckung (nicht erwirtschaftete Abschreibungen)	74.633	66.065	77.719	72.500	54.300	51.100
Gesamtzuschuss des Aufgabenträgers	1.091.812	1.079.894	1.065.000	1.062.000	1.050.000	1.050.000
¹ Planansatz 2009						

nachrichtlich

Der Finanzierungsüberschuss entspricht den nichtverwirtschafteten Abschreibungen (Differenz Abschreibungen abzügl. Sonderposten) Erl. ist gem. den Auflagen der Kommunalaufsicht zum Vermögensaufbau zu verwenden.

Anlage 1 zum Finanzplan 2011
Investitionsvorhaben im Wirtschaftsjahr 2011

Nr.	Investitionsmaßnahme	Ansatz WP 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
1	20 Stapelstühle (Ersatz Sauna)	3.000 €			
2	5 Bistrotische (Ersatz Sauna)	1.600 €			
3	6 Barhocker (Ersatz Sauna)	1.600 €			
4	Schwimmergerätewagen (Sportbad)	600 €			
5	5 Gesundheitsliegen (Ersatz)	1.500 €			
6	5 Stapelliegen (Ersatz)	1.850 €			
7	Geschäftsausstattung (Ersatz)	4.000 €			
8	2 Gewerbekühlschränke Bistro (Ersatz)	1.400 €			
9	3 Strassenleuchten (Wolfen)	3.750 €			
10	Ausstattung Massageraum	1.200 €			
11	mobile Musikanlage	500 €			
12	Photolyser	800 €			
13	Attraktivitätssteigerung Sauna	2.000 €			
14	Notfallkoffer Wolfen (Ersatz)	1.200 €			
15	Teilkomponenten Bistrotische (Ersatz)		4.000 €		
16	Planungskosten Schlammwasser		6.000 €		
17	Geschäftsausstattung (Ersatz)		5.000 €		
18	Ersatzinvestition EDV		2.000 €		
19	Spielplatzgeräte (Ersatz)		10.000 €		
20	Kühlstrank Sauna (Ersatz)		1.300 €		
21	Bodenbeckenreiniger BTF (Ersatz)			10.000 €	
22	Geschäftsausstattung (Ersatz)			5.000 €	
23	techn. Ersatzinvestitionen (pauschal)			30.000 €	
24	Erste - Hilfe - Geräte (Ersatz)			5.000 €	
25	Geschäftsausstattung				10.000 €
26	techn. Ersatzinvestitionen				50.000 €
Gesamtinvestition		25.000 €	28.300 €	50.000 €	60.000 €

Anlagenpiegel 2009

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				(Rest-)Buchwerte		Kennzahlen	
	Anfangs- stand 01.01.2009	Zugang Umbuchung 2009	Abgang Umbuchung 2009	End- stand 31.12.2009	Anfangs- stand 01.01.2009	Zugang 2009	Abgang 2009	Endstand 31.12.2009	Jahres- ende 31.12.2009	Jahres- beginn 01.01.2009	Durchschn. Abschrei- bungssatz	Durchschn. Restbuch- wert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
<u>Sachanlagen</u>												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	15.134.948,21	0,00	6.794,68	15.128.153,53	2.931.958,76	539.684,00	3.813,68	3.467.829,08	11.660.324,45	12.202.989,45	3,57	77,08
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	3.326.483,89	0,00	0,00	3.326.483,89	790.439,89	170.561,00	0,00	961.000,89	2.365.483,00	2.536.044,00	5,13	71,11
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.529.004,66	14.457,69	207,49	2.543.254,86	849.977,66	163.529,69	176,74	1.013.330,61	1.529.924,25	1.679.027,00	6,43	60,16
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.300,00	0,00	3.300,00	0,00	3.299,00	0,00	3.299,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00
	<u>20.993.736,76</u>	<u>14.457,69</u>	<u>10.302,17</u>	<u>20.997.892,28</u>	<u>4.575.675,31</u>	<u>873.774,69</u>	<u>7.289,42</u>	<u>5.442.160,58</u>	<u>15.555.731,70</u>	<u>16.418.061,45</u>	<u>4,16</u>	<u>74,08</u>